

VERFAHRENSVERMERKE :

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchham hat in seiner Sitzung
am 13.03.07
die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 20
gemäss § 10 BauGB und Art. 91 BayBO als Satzung beschlossen.

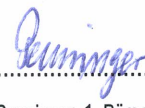
Kirchham, den 17.04.07


.....
Penninger, 1. Bürgermeister

Die Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 20
wurde am 30.03.07 ortsüblich bekanntgemacht.



Kirchham, den 17.04.07


.....
Penninger, 1. Bürgermeister

Deckblatt Nr. 20

Bebauungsplan Scheibe

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau
Regierungsbezirk : Niederbayern

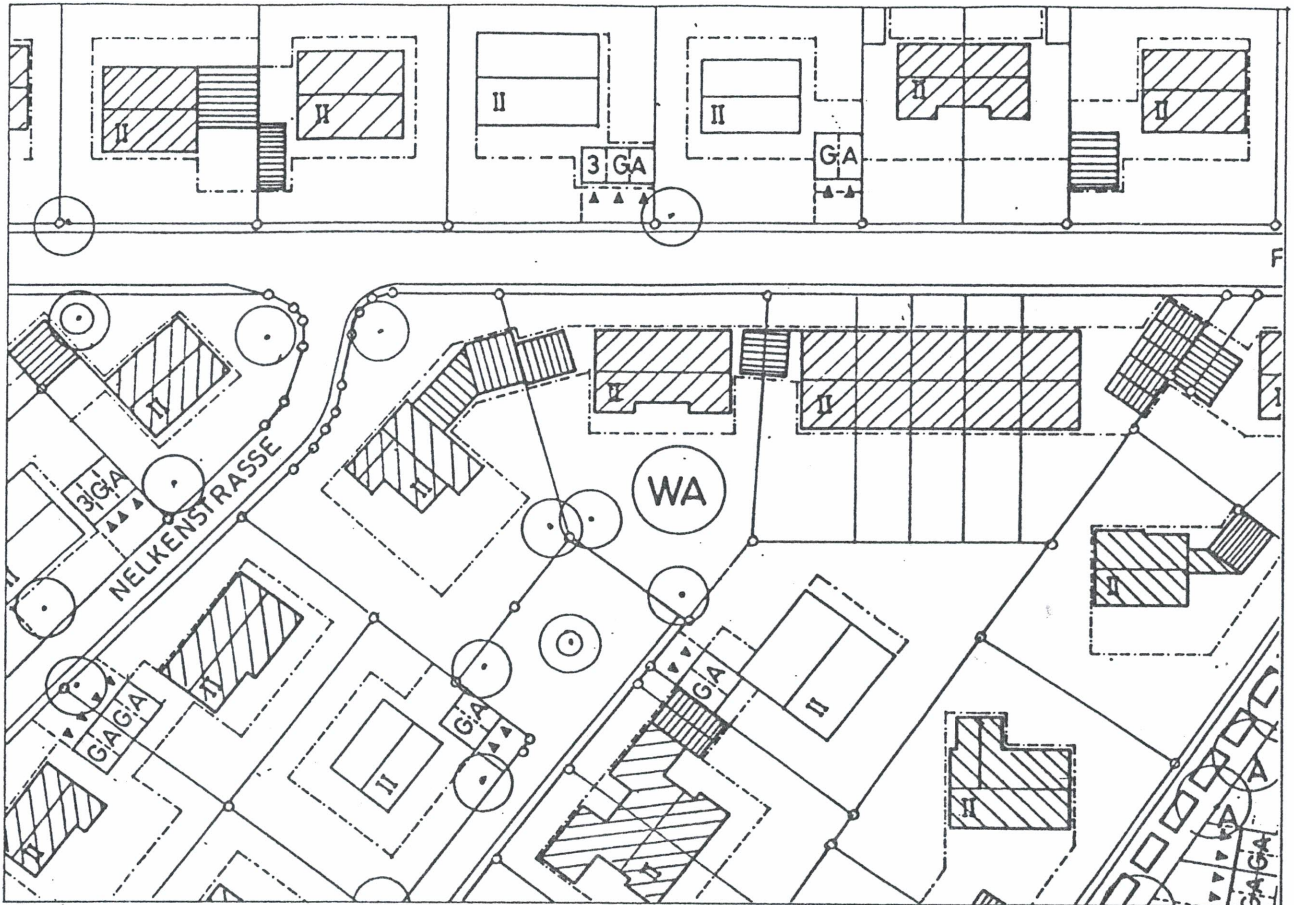


siegfried desch architekt
ingenieurbüro für hoch+tiefbau
94148 Kirchham, Bad Füssinger Str. 8
Tel. 08533 / 96 47 0 Fax 96 47 25
84464 Bad Birnbach, Neuer Marktplatz 6
Tel. 08563 / 96 47 0 Fax 96 47 25

Kirchham, 05.12.2006
15.01.2007
30.01.2007

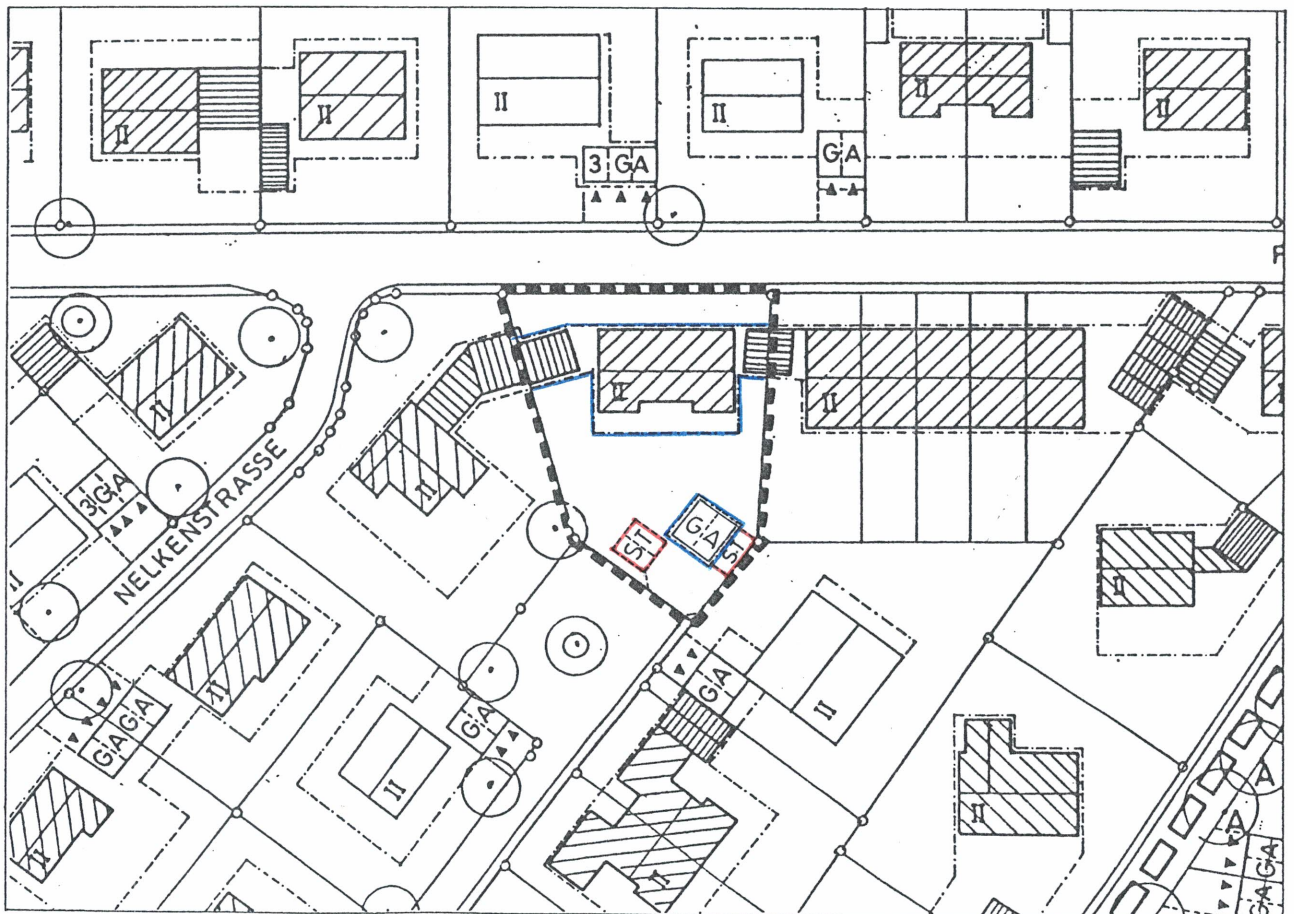
GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN

SCHEIBE



BEBAUUNGSPLAN – ÄNDERUNG

DECKBLATT NR. 20



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
ZEICHENERKLÄRUNG für die planlichen Festsetzungen
GRÜNORDNUNGSPLAN

gemäß rechtskräftigen Bebauungsplan „Scheibe „ vom 31.08.1981

Ergänzungen

zu Deckblatt Nr. 20

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

0.5 Garagen und Nebengebäude

0.5.4 Wandhöhe max. 3,00 m

94148 Kirchham
Bad Füssinger Str. 8
Telefon 08533/9647 0
Telefax 08533/9647 25

84364 Bad Birnbach
Neuer Marktplatz 6
Telefon 08563/9647 0
Telefax 08563/9647 25

e-mail: mail@desch-architekten.de
http://www.desch-architekten.de

siegfried desch architekt·ingenieurbüro für hoch+tiefbau

Bebauungsplan

„Scheibe“

Gemeinde : Kirchham
Landkreis : Passau

Begründung

zum Deckblatt Nr. 20

Zugrunde liegt der Bebauungsplan „Scheibe“ mit seiner derzeit gültigen Satzung.

Der Grundeigentümer beabsichtigt im südlichen Bereich des Grundstückes zwei Garagen und zwei Stellplätze zu errichten.

Die Zufahrt soll vom hier angrenzenden Wendeplatz der Tulpenstraße erfolgen.

Der Bebauungsplan wird entsprechend geändert.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Für Deckblatt Nr. 20 gelten im übrigen die Erläuterungen und die Textlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, sowie die dazugehörige Begründung, sinngemäß.

Würdigung der naturschutzrechtlichen Belange :

Die zulässige GRZ von 0,30 wird durch die Bebauungsplanänderung nicht verändert.

Ein weiterer Ausgleichsbedarf ist deshalb nicht erforderlich.

Kirchham, 05.12.2006
15.01.2007
30.01.2007